

König + Neurath erhält ein mitwachsendes, automatisiertes Intralogistiksystem – zum selber weiterentwickeln

- Das neue Intralogistiksystem kann jederzeit angepasst und ergänzt werden.
- Grenzebach hat König + Neurath geschult, Anpassungen und sogar Inbetriebnahmen von Fahrzeugen und Bahnhöfen eigenständig durchführen.
- Das System ist so konzipiert, dass es mit zukünftigen Anforderungen mitwachsen kann, ohne direkt an seine Grenzen zu stoßen.

Grenzebach
Maschinenbau GmbH

Albanusstraße 1
86663 Asbach-Bäumenheim/Hamlar
Deutschland

Kontakt:
Franziska Gellner
Tel.: +49 906 982-2161
franziska.gellner@grenzebach.com

www.grenzebach.com

HAMLAR/Deutschland. Aufgrund sich ständig wandelnder Arbeits- und Produktionsumgebungen suchte der Büromöbelhersteller König + Neurath (www.koenig-neurath.com) nach einer flexiblen, skalierbaren Lösung zur Automatisierung der Intralogistik in der Metallfertigung. Mit Grenzebach hat das Unternehmen dafür den richtigen Partner gefunden. In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden entwickelte und installierte Grenzebach ein Intralogistikkonzept mit einer universellen Leitsteuerung, acht Unterfahrfahrzeugen und dreizehn Bahnhöfen. Nach einer umfassenden Schulung sind die Mitarbeitenden von König + Neurath in der Lage eigenständig weitere Strecken, Fahrzeuge und Bahnhöfe in Betrieb zu nehmen.

Hohes Maß an Flexibilität und Eigenständigkeit gewünscht

Als Büromöbelhersteller gestaltet König + Neurath Arbeitswelten und Arbeitskulturen. Der ganzheitliche Ansatz geht weit darüber hinaus, nur ein Lieferant für Tische und Schränke zu sein. Das Unternehmen arbeitet äußerst kundenorientiert und produziert nur kommissionsbezogen. König + Neurath ist auf dem Weg hin zu einer Matrix-Fertigung.

Ende 2020 fiel im Zusammenhang mit einem neuen Hochregallager die Entscheidung, die Prozesse in der Intralogistik mit fahrerlosen Transportsystemen zu automatisieren. In der Metallfertigung sollten die einzelnen Prozessabschnitte von der Laserschneidmaschine über die Kantmaschinen zur Lackierung besser verkettet werden.

Damit verbunden war der Wunsch nach einem hohen Maß an Eigenständigkeit. Man wollte Anpassungen an Fahrzeugen, Strecken, Bahnhöfen bis hin zu Inbetriebnahmen selbst handhaben können, um flexibler zu sein. „Wir müssen unsere Arbeitsumgebung regelmäßig anpassen. Deshalb brauchen wir ein offenes, flexibles System, das wir selbst anpassen können. Eine solche Lösung haben wir nur bei Grenzebach gefunden“, erläutert Dirk Fischer, Vorstand Technik König + Neurath.

Konzeption, Installation und ausführliche Schulung

Für die Entwicklung des gewünschten Intralogistikkonzepts analysierte Grenzebach die Gegebenheiten vor Ort, zeichnete Konstruktionspläne und stimmte mit dem Kunden dessen Anforderungen ab. Im ersten Schritt wurden die universelle

Leitsteuerung, acht Unterfahrfahrzeuge vom Typ L1200S und dreizehn Bahnhöfe installiert.

Für die umfassende Schulung der Mitarbeitenden wurden Teststrecken eingerichtet. Damit hat Grenzebach seinen Kunden qualifiziert, Anpassungen und Inbetriebnahmen selbst durchzuführen. „Wir haben großen Wert daraufgelegt, die Zügel insofern selbst in der Hand zu halten, dass wir auch mal eine Fahrstrecke anpassen oder ein Fahrzeug selbstständig in Betrieb nehmen können. Uns war es erst möglich, dieses Projekt in der Tiefe und Eigenständigkeit umzusetzen, weil wir die Schulungen seitens Grenzebach in Anspruch nahmen und einen enorm engen Austausch über den gesamten Weg gefunden haben“, erklärt David Schuch, Industrial Engineering König + Neurath.

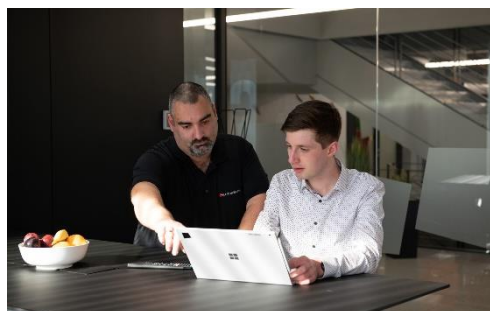
Konzeption, Installation, Schulung und Inbetriebnahme sind während der laufenden Produktion erfolgt. Es gab daher keine Unterbrechung des Produktionsablaufs, sondern einen fließenden Übergang in das neue System.

Pro Woche legen die FTF jetzt rund 160 km zurück und transportieren dabei um die 1.000 Warenträger. Trotz der hohen Eigenständigkeit von König + Neurath hinsichtlich Anpassungen und Inbetriebnahmen bleibt Grenzebach weiterhin der Partner in diesem Prozess und wird das Unternehmen auch in Zukunft auf Augenhöhe begleiten.



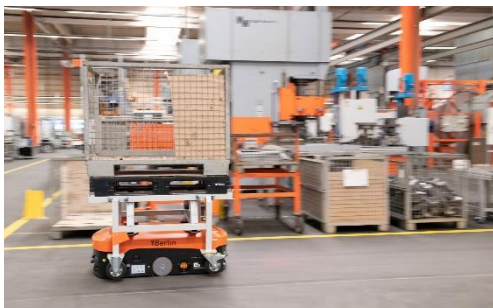
Von links: Ralf König, Senior Vice President Intralogistics Grenzebach, und Dirk Fischer, Vorstand Technik König + Neurath.

Quelle: Grenzebach



Von links: Florian Karl, Sales Manager Intralogistics Europe Grenzebach, und David Schuch, Industrial Engineering König + Neurath.

Quelle: Grenzebach



Pro Woche legen die Grenzebach-FTF rund 160 km zurück

Quelle: Grenzebach



Die Grenzebach-FTF bieten König + Neurath eine hohe Eigenständigkeit.

Quelle: Grenzebach



König + Neurath kann die FTF selbst in Betrieb nehmen und anpassen

Quelle: Grenzebach



Die FTF transportieren rund 1.000 Warenträger wöchentlich.

Quelle: Grenzebach



Das System ist so konzipiert, dass es mit zukünftigen Anforderungen mitwachsen kann, ohne direkt an seine Grenzen zu stoßen.

Quelle: Grenzebach



Das Projektteam von Grenzebach und König + Neurath.

Quelle: Grenzebach

Über Intralogistik bei Grenzebach

Grenzebach bietet fahrerlose Transportsysteme für den automatischen Teiletransport in Produktion und Fertigung sowie Ware-zur-Person Lösungen für die Lagerlogistik. Die ganzheitlichen Automatisierungs-Lösungen beinhalten Beratung, Hardware, Software und Service. Grenzebach ist ein zuverlässiger Partner, der Kunden über den gesamten Projektlebenszyklus, und darüber hinaus, begleitet und berät. Ziel sind Intralogistik-Lösungen, die genau auf die Bedürfnisse der Anwender zugeschnitten sind.

Über Grenzebach

Grenzebach bedient die globalen Märkte der Glas- und Baustoffindustrie sowie der Intralogistik mit maßgeschneiderten Automatisierungslösungen. Darüber hinaus erschließt das Unternehmen stets neue Anwendungsgebiete wie verschiedene Recyclingverfahren, das Rührreißschweißen, die Automatisierung der Additiven Fertigung, die digitale Vernetzung oder Lösungen zur nachhaltigen Energiegewinnung wie solaraktive Fassaden. Grenzebach zählt zu den weltweiten Technologieführern seiner Märkte. Fertigungsstandorte in Deutschland, Rumänien, USA und China sowie weltweite Vertretungen ermöglichen Kundenservice vor Ort. Mehr als 3.000 installierte Anlagen in 55 Ländern stehen für Qualität und Zuverlässigkeit – und das seit über 60 Jahren. Seit der Gründung ist die mittelständische Unternehmensgruppe im Besitz der Gründerfamilie und zählt mit einer Exportquote von über 90 Prozent zu den Global Playern.

LinkedIn:

<https://www.linkedin.com/company/grenzebach-group>

YouTube:

<https://www.youtube.com/TheGrenzebachGroup>